

Spielzeit | hrajna doba
2024/2025



Abonnement

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Němsko-Serbskeludowedźiwadło Budyšin



SANITÄTSHAUS ZENTSCH

Ihr mobiler Partner für mehr Selbstständigkeit

**Eine professionelle und individuelle
Beratung ist der Beginn
einer erfolgreichen Versorgung.**



www.Sanitaetshaus-Zentsch.de

Mit Begeisterung,
Freundlichkeit und
fachlicher Kompetenz ist
das Sanitätshaus Zentsch
seit 2001 für seine
Kunden der Ansprech-
partner, wenn es um den
Erhalt oder die Verbesse-
rung von Gesundheit und
Lebensqualität geht.

***Ob Pflegebett, Rollstuhl,
Inkontinenzmaterial...***

*wir haben das Richtige
für Ihren Bedarf.*

Alter Schmoler Weg 3,
02625 Bautzen
info@Sanitaetshaus-Zentsch.de
Telefon: 03591 60 31 54
Telefax: 03591 27 60 66



Neubau Tibetbären-Anlage



**Spenden Sie jetzt
für unser
Herzensprojekt!**

IBAN: DE07 8505 0100 0000 0122 03
Kennwort: Spende Tibetbär

zoo-goerlitz.de

Metall- und Heizungsbau Staude GmbH
Straße der Einheit 6 • 02627 Weißenberg

staude
Heizung – Lüftung – Sanitär

Tel. 035876 4820
Fax 035876 48213

info@staude-weissenberg.de
www.staude-heizungsbau.de

LIEBES PUBLIKUM, LIEBE ABONNENTINNEN UND ABONNENTEN,



herzlich willkommen zur Spielzeit 2024/2025!

Warum brauchen wir Theater in dieser Zeit mehr denn je? Dazu ließen sich Seiten füllen, in aller Knappheit deshalb soviel: Theater ist in dieser Zeit unverzichtbar. Weil im Theater das Handy aus ist. Weil ich andere atmen höre.



Weil auf der Bühne Menschen nebeneinanderstehen können, die sich draußen zerfleischen würden. Weil Theater Verhalten vorhergesagt hat, lange bevor es Algorithmen gab. Weil im Theater das künstlich Inszenierte und das Unvorhergesehene aufeinandertreffen. Weil nirgendwo sonst Hänger und Pannen so aufregend sind. Weil Theater nur einmal geschieht.

Wir wollen uns auch mit dem neuen Spielplan den aktuellen Fragen stellen. In unseren Vorstellungen bringen wir unsere Vorstellungen auf die Bühne. Und stellen sie zur Bewertung und Diskussion. Und das Ganze nicht nur sachlich und rational, sondern emotional

und subjektiv. Und ohne Anspruch auf absolute Wahrheit. Ich habe in der letzten Zeit den Eindruck, bei immer mehr Menschen macht sich ein Gefühl des Ausgeschlossenseins breit, der Verdacht in öffentlichen Diskussionen, in den Medien nicht mehr mitgemeint zu sein. Dass die eigenen Probleme, denen man sich in Freundes- und Familienkreisen bewusst ist, im öffentlichen Diskurs nicht mehr vorkommen. Dieses Gefühl - berechtigt oder nicht - ist gefährlich. Wir als öffentliche Begegnungsstätten möchten die Diskussionsräume wieder erweitern. Die durch das Grundgesetz garantierte Kunstfreiheit ermöglicht uns, alles auf der Bühne zu diskutieren. Theater darf nichts ausschließen, keine Meinungen und keine Menschen. Es muss nur menschlich sein und dem Grundgesetz entsprechen.

Demokratie ist doch, einfach ausgedrückt, der zivilisierte Meinungsstreit. Das Zulassen anderer und das Vertreten der eigenen Meinung und die Suche nach einem Kompromiss.

Wir möchten unserem Publikum überzeugend vermitteln, dass im Theater ein offener Meinungsaustausch und natürlich auch Meinungsstreit möglich und normal ist.

In diesem Sinn, freuen Sie sich mit uns auf die neue Saison, staunen, lachen, weinen und diskutieren Sie mit uns.


Ihr Lutz Hillmann,
Intendant

INHALTSVERZEICHNIS



	Seite
PREMIEREN IM ABONNEMENT	
TAG DER OFFENEN TÜR / DŽEŇ WOTEWRJENYCH DURĪ	4
MEIN KAMPF	5
KURZ & NACKIG	6
LE VILLI	7
AUF DER RÜCKSEITE DES MONDES - HERCY	8
PETER PAN	9
TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN	10
LA BOHĚME	11
KAFKA - UND DASS DU MIR DAS LIEBSTE BIST	12
29. BAUTZENER THEATERSOMMER	13
ALICE IM WUNDERLAND	
WEITER IM ABONNEMENT	
SCHIERZENS HANKA	14
MÄNNER	15
PINOCCHIO	16
NACHTLAND	17
BILLS BALLHAUS BAND	18
EIN VOLKSFEIND	19
WIDERSTAND	21
BAUTZENER BÜHNENBALL 2024	21
PHILHARMONISCHE KONZERTE	22
SORBISCHES ABONNEMENT	24
DIE ABONNEMENTS	26
THEATERKINDERGARTEN	30
SITZPLÄNE	32
KARTENPREISE FÜR ABONNENTEN	33
UNSER SERVICE	34
GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR ABONNENTEN	35
ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	36
ABONNEMENT BESTELLEN	39
KASSENÖFFNUNGSZEITEN/IMPRESSUM	40

TAG DER OFFENEN TÜR DŽEŃ WOTEWRJENYCH DURI & INTERNATIONAL DAY



**Spielzeitauftritt mit Theaterfest und einem Theatertag
im Zeichen der Minderheitensprachen**



Am **8. September 2024** öffnen wir für unser Publikum die Türen des großen Hauses auf der Seminarstraße. Mit einem Theaterfest starten wir gemeinsam mit Ihnen in die neue Saison.

Wer einen Blick hinter die Kulissen, in die Keller- und Verwaltungsräume, Büros, Requisite, Maske oder Kantine werfen und an einem einzigen Tag unser Ensemble in vielen verschiedenen Rollen an ungewöhnlichen Orten erleben und sich auf die Spielzeit 2024/2025

einstimmen lassen möchte, der sollte unbedingt am 8. September ins Theater kommen.

Die offizielle Eröffnung findet um 14 Uhr statt. Anschließend können sich die Festbesucher zwischen einem vielfältigen Angebot entscheiden. Außerdem wird an diesem Tag traditionell die Verlosung der Preise des großen Theatersommer-Rätsels stattfinden.

Der Eintritt beim Theaterfest ist frei.

Seit 2022 bis 2025 sind acht Minderheitentheater Europas, darunter auch das Deutsch-Sorbische Volkstheater, im von der Europäische Union geförderten Projekt „phōnē – Minderheitensprachen eine Stimme geben/Mjeńšinowym rěčam hłós dać“ miteinander verbunden.

Das Projekt will kulturelle und sprachliche Vielfalt fördern und sichern und Menschen unterschiedlicher sprachlicher Minderheiten vernetzen sowie sprachliche und kulturelle Grenzen überwinden.

Unter dem Motto „Tradition im Modernen“ wurden kreative Formate und Theaterstücke entwickelt, welche von den einzelnen Minderheiten erzählen. Im internationalen Austausch lädt jedes der beteiligten Theater - TRYATER (Friesen in den Niederlanden), TEATR PIBA (Bretonen in Frankreich), TEATRUL EVREIESC DE STAT (Jiddisch in Rumänien), AGADIC (Galizier in Spanien), STADTTHEATER BRUNECK (Ladiner in Italien), FIBIN (Iren in Irland), TEATTERIFOREENINKI (Kven in Norwegen) und das DSVTh (Sorben in Deutschland) jeweils zwei Theater zu einer Präsentation ihrer Stücke ein.

Anlässlich unseres Tages der offenen Tür laden wir das irische und das galizische Theater zu uns ein.

8. September 2024, großes Haus

MEIN KAMPF



Farce von George Tabori
Puppentheater ab 14 Jahre



Wien um 1910. Der jüdische Buchverkäufer Schlomo Herzl und sein Freund Lobkowitz - ein entlassener Koscher-Koch, der sich für Gott hält und mit Herzl ein merkwürdiges Herr- und-Knechtspiel spielt - wohnen mit anderen gescheiterten Existenzen, Dieben, Studenten und Tagespennern in einem Männerwohnheim in der Blutgasse. Eines Tages schneit ein junger Mann herein: Adolf Hitler aus Braunau-am-Inn, der sich mit seinen Aquarellen von fragwürdiger Qualität an der Wiener Akademie der Schönen Künste bewerben will. Nach dem Gebot der Nächstenliebe nimmt sich Herzl des unbeholfenen, flegelhaften Provinzlers und emotionslosen Cholerikers an, versucht ihn zu erziehen und ihm mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die mütterliche Liebe und Zuwendung bleibt nicht ohne Wirkung, doch anders als erhofft: Hitler gefällt sich in der Rolle des Täters und Welteroberers, verführt Schlomos junge Freundin, stiehlt ihm den Titel seines unvollendeten Buches „Mein Kampf“, verbündet sich mit Frau Tod und lässt Schlomos Huhn Mizzi schlachten und zubereiten... ein Vorgeschmack auf die zukünftigen Schrecken.

Mit George Taboris „Mein Kampf“ bringt das Puppentheater eine ungeheuerliche Liebesgeschichte auf die Bühne - eine surreale Geisterstunde und verzweifelte Clowneske im Geiste Samuel Becketts, die voll überbordendem Intellekt und bösem Witz gegen Normen verstößt, Sinn und Werte auflöst und die Weltordnung angegriffen zurücklässt. In der unheilvollen Liaison zwischen Jude und Hitler werden Täter- und Opferstatus vermischt und die wechselseitige Abhängigkeit offenbar. Dies findet im inszenatorischen Konzept der ersten Erwachseneninszenierung von Tim Heilmann für seine Sparte eine gespenstische Entsprechung: Hitler wird als Puppe von den Bewohnern des Asylheims geführt. Kein Hitler ohne „Mitspieler“ also. Damit macht die Inszenierung aufmerksam auf die Verantwortung jedes einzelnen im „Kampf“ gegen das Erstarken demokratie- und menschenfeindlicher Kräfte.

Regie, Bühne und Kostüme: Tim Heilmann

Puppen: Christof von Büren

Dramaturgie: Karoline Wernicke

Spiel: Andreas Larraß, Marie-Luise Müller, Rodrigo Umseher,

Moritz Trauzettel, Veronika Thieme a.G., Marharyta Pshenitsyna

Premiere 20./21. September 2024

Burgtheater

Mit Stückerführung



KURZ & NACKIG



Komödie von Jan Neumann

Eine Familienkomödie vom Kinderkriegen - Schwangerschaft, Geburt, Elternschaft. Drei Generationen einer Familie durchlaufen in starken, pointierten Dialogen und witzigen Situationen in dieser temporeichen, wunderbaren Komödie alle Tiefen und Untiefen, die das Wunder der Menschwerdung bereit hält. Auch den oft tabuisierten Bereichen wird dabei nicht ausgewichen. Wo viel Konfliktpotenzial ist, steckt auch viel Komik drin - das zeigt Autor-Regisseur Jan Neumann in seiner Stückentwicklung aus dem Jahr 2023 für die Theater Mainz und Weimar. „So echt wie das Leben“ schrieb eine Kritikerin über die Uraufführung in Mainz und „Unterm Strich: ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene, das Spaß macht und Hoffnung gibt.“ lautete das Fazit von Stefan Petraschewsky von MDR-Kultur.

Noch ein Satz der Bautzener Dramaturgin in eigener Sache: *„Ich habe selten eine so witzige und warmherzige Komödie gelesen. Die muss einfach auf die hiesige Bühne!“* Für die Regie wurde der Leipziger Jan Jochymski engagiert, der sich am DSVTh bereits mit seinen Inszenierungen „Männer“ und „Widerstand“ einen Namen gemacht hat.

Regie: Jan Jochymski a.G.
Ausstattung: Katharina Lorenz
Dramaturgie: Eveline Günther

Mit Julia Klingner, Janik Marder, Larissa Ruppert, Marian Bulang,
Gabriele Rothmann, Alexander Höchst

Premiere 11. Oktober 2024
großes Haus



LE VILLI



Tanzoper von Giacomo Puccini **Landesbühnen Sachsen, Radebeul**

Seinem Opernerstling „Le Villi“ legt Puccini eine Sage zugrunde, in der die Villi, die Seelen junger Frauen, untreuen Männern zur Gefahr werden.

Roberto, der im Frühling seine Verlobung mit Guglielmos Tochter Anna feiert, kann die düsteren Vorahnungen seiner Braut nicht zerstreuen. Sie sorgt sich um ihr gemeinsames Glück, da Roberto am gleichen Abend in die Ferne reisen wird. Tatsächlich kehrt der Bräutigam erst im Winter zurück. Und da ist Anna bereits bei den Villi zu finden.

Für die Tanzoper arbeitet Kai Anne Schuhmacher eng mit Natalie Wagner zusammen, die mit der Tanzcompagnie über das reale Geschehen hinaus die geisterhafte Welt von Verlustängsten und Rachedgedanken visualisiert. Mit dem gefeierten Frühwerk, das die große melodische Begabung Puccinis bereits erkennen lässt, ehren die Landesbühnen Sachsen den Maestro 2024 anlässlich seines 100. Todestages.

Musikalische Leitung: Hans-Peter Preu

Inszenierung: Kai Anne Schuhmacher

Kostüme: Valerie Hirschmann

Bühnenbild: Linda Tiebel

Choreografie: Natalie Wagner

Chor der Landesbühnen Sachsen

Tanzcompagnie der Landesbühnen Sachsen

Orchester Elbland Philharmonie Sachsen

Premiere 8. November 2024

großes Haus

Deutsche Erstaufführung**AUF DER RÜCKSEITE DES MONDES****Die Geschichte der Bautzener Beat-Band HERCY
von Lubina Hajduk-Veljkovičowa**

Ende der 60-er Jahre: Die Beatles und die Rolling Stones eroberten die Welt, in Polen kannte jede/r die Beatband Czerwone Gitary (Rote Gitarren). Jeder? Hier im Land hinterm Eisernen Vorhang zu Zeiten des Kalten Krieges kannte man eher Karat, Puhdys, City oder die Klaus Renft Combo. Oder wem hörten Sie zu? In der Lausitz, in Bautzen fanden

sich vier junge Sorben voller Träume zusammen, die ebenfalls mit ihrer Beatmusik berühmt werden wollten. Sie nannten sich HERCY und waren befreundet mit der Bautzener Gruppe ABC Schützen. 1968 wurden HERCY nach dem Vorspiel vor der Einstufungskommission als Gruppe zugelassen und luden zu Konzerten ein, spielten in Dorfgasthöfen oder zu kirchlichen Anlässen. Was aber alle, die ganze Welt zu der Zeit, miteinander vereinte, war der Wettlauf zum Mond: Welche der Großmächte würde als Erste auf dem Mond landen? Die DDR hatte eigene Regeln, der Sehnsucht nach Freiheit waren enge Grenzen gesetzt. Die Regierung nutzte raffinierte Methoden, ihre Bürger zu kontrollieren. Mit Findigkeit und Liebe zu den slawischen Nachbarn gingen die jungen Musiker von HERCY ihren Weg, bis jeder von ihnen an (seine) Grenzen stieß.

Wir schöpfen mit diesem Stück aus dem Repertoire der damaligen Zeit und der originalen Live-Musik von HERCY. Aus persönlichen Erinnerungen der damaligen Band knüpfen wir eine Geschichte, in der wir aus der Lausitz auf die aufgewühlte Welt und das unterkühlte Verhältnis zwischen Ost und West blicken.

Das Stück entstand im Auftrag der Stiftung für das sorbische Volk und anlässlich des internationalen europäischen Projektes der Minderheitentheater „phōnē - Giving minority languages a voice / Minderheitensprachen eine Stimme geben“.

Regie: Lutz Hillmann

Ausstattung: Miroslaw Nowotny

Video: Miroslaw Nowotny

Dramaturgie: Madleńka Šoćić/Anne Jentsch

Musikalische Leitung: Tasso Schille

Mit: Mirko Brankatschk, Jurij Schiemann, István Kobjela, Thomas Ziesch, Torsten Schlosser, Anna-Maria Brankatschk, Julia Klingner u.a.

Premiere 29. November 2024

großes Haus

PETER PAN



Tanzstück für die ganze Familie

von Dan Pelleg

und Marko E. Weigert

Musik von Leonard Bernstein

Buch von James Matthew Barrie

Deutsche Fassung von Erich Kästner

Gesangstexte von Leonard Bernstein

Deutsche Übersetzung von Isolde E. Ruck

Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau



Peter Pan, ein Junge, der sich weigert, erwachsen zu werden, und stattdessen beschließt, in einer Welt der Fantasie zu leben, frei von den Zwängen des Erwachsenseins: wahrlich, die Verkörperung des menschlichen Wunsches, die Unschuld und das Wunder der Kindheit zu bewahren, und die Verantwortung des Erwachsenseins abzulehnen.

In Peter und Wendy setzte sich J. M. Barrie für die menschliche Vorstellungskraft und Fantasie als zentral-unerlässliche Bestandteile der menschlichen Psyche ein und sprach von der Wichtigkeit des Spielerischen im menschlichen Leben. Dabei betrachtet er auch dunklere Aspekte der menschlichen Natur: Eifersucht, Verrat und die Angst vor dem Tod, die oft mit dem Erwachsensein verbunden sind.

Neben der grandiosen Musik entsteht durch die von Leonard Bernstein selbst verfassten Liedtexte eine weitere erzählerische Ebene, durch die wir Einblicke in die Psyche dieser Charaktere und ihre Beweggründe aus Bernsteins Perspektive erhalten.

Spartenübergreifende Produktion: Tanzcompagnie, Musiktheaterensemble, Opernchor des Gerhart-Hauptmann-Theaters, Neue Lausitzer Philharmonie

Musikalische Leitung: Ulrich Kern

Konzept, Regie: Dan Pelleg, Marko E. Weigert

Choreografie: Dan Pelleg, Marko E. Weigert

in Zusammenarbeit mit den Tänzerinnen und Tänzern der Tanzcompagnie

Ausstattung: Markus Pysall

Dramaturgie: André Meyer

Choreinstudierung: Albert Seidl / Tanzcompagnie

Premiere 10. Januar 2025

großes Haus

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN



von Arthur Miller

Das Scheitern des Handelsvertreters Willy Loman an einem inhumanen Wirtschaftssystem sowie an seiner persönlichen Lebenslüge steht heute für das Scheitern einer Gesellschaftsordnung. Die Orientierungslosigkeit einer ganzen Kultur, die ihres Glaubens an einen ewigen Fortschritt beraubt ist und der es verwehrt bleibt, an Traditionen und Lebensmodelle früherer Zeiten anzuknüpfen, spiegelt sich im Schicksal Willy Lomans und seiner Familie. Die Absurdität des Selbstmordes von Loman, der den Schein eines Glücks zu retten versucht und ein einziges Mal zu sich selbst findet, indem er sich auslöscht, ist zu verstehen als Appell an den einzelnen und die Gesellschaft, sinnvolle Wertordnungen und humane Lebensformen zu entwickeln.

„Tod eines Handlungsreisenden“, uraufgeführt am 10. Februar 1949 in New York, erobert sich immer wieder die Spielpläne der Theater. Die erfolgreiche Inszenierung des Stücks 1984 am Broadway mit Dustin Hoffman in der Hauptrolle diente Volker Schlöndorff als Grundlage für seine Verfilmung. Dieses ergreifende Schauspiel des großen amerikanischen Autors Arthur Miller wird 75 Jahre nach seiner Entstehung erstmals in Bautzen inszeniert.

Regie: Herbert Olschok a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit Lutz Hillmann als Willy Loman

Premiere 7. März 2025
großes Haus
mit Stückeinführung

LA BOHÈME



Musik von Giacomo Puccini

Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

nach Henri Murgers *Scènes de la vie de bohème*

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau

Frech, fröhlich und frei – so stellen sich die vier jungen Künstler Rodolfo, Marcello, Schaunard und Colline ihren Alltag vor. Um Miete zu sparen, haben sie kurzerhand eine Wohngemeinschaft gegründet. Gekonnt setzen sie sich von der sie umgebenden bürgerlichen Welt ab und zelebrieren ihr Künstlertum. Diesen vier Bohemiens schließen sich für einen Winter die Näherin Mimì, in die sich Rodolfo verliebt, und Muse-tta an, die nach einer kurzen Affäre mit einem reichen Dandy zu ihrem früheren Liebhaber Marcello zurückkehrt. Doch während Musetta Marcello durch ihr ständiges Bedürfnis nach Amüsement überfordert, will Rodolfo die Verantwortung für die an Tuberkulose erkrankte Mimì nicht übernehmen. Kurz vor ihrem Tod taucht sie ein letztes Mal in der engen Wohnung der vier Freunde auf und beschwört noch einmal gemeinsam mit Rodolfo die Idylle vergangener Tage, bevor sie in seinen Armen stirbt. Zurück bleiben vier ratlose Traumtänzer ...

Für seine vierte Oper hat sich Giacomo Puccini von seinen beiden Textdichtern Giuseppe Giacosa und Luigi Illica einzelne Ausschnitte aus Henri Murgers Fortsetzungsroman *Scènes de la vie de bohème* zusammenstellen lassen. Puccinis kontrastreiche Musik, die dem überbordenden Temperament der Bohemiens ebenso Rechnung trägt wie den melancholischen Momenten der Handlung, verhilft dem Werk zu seiner großen Wirkung. Geschickt stimmte der Komponist das musikalische Material ganz auf das szenische Geschehen der Oper ab und sicherte ihr so den bis heute anhaltenden Erfolg.

Regie: Andrea Tortosa Baquero

Ausstattung: Lisa Behensky

Dramaturgie: André Meyer

Choreinstudierung: Albert Seidl

Premiere 28. März 2025

großes Haus

KAFKA - „...UND DASS DU MIR DAS LIEBSTE BIST“



Biographical von Stefan Wolfram

Franz Kafka (1883–1924) blieb sein Leben lang Junggeselle.

Dabei galt ihm die Heirat und Kinder zu haben als das Höchste, das einem Menschen gelingen kann: „Heiraten, eine Familie gründen, alle Kinder, welche kommen, hinnehmen, in dieser unsicheren Welt erhalten und gar noch ein wenig führen, ist meiner Überzeugung nach das Äußerste, das einem Menschen überhaupt gelingen kann.“ (Brief an den Vater)

Dennoch war es ihm, trotz dreier Verlobungen, nicht möglich, dauerhaft eine Beziehung zu einer Frau einzugehen. Ein gewichtiger Grund für dieses Scheitern war sicherlich das Verhältnis zu seinen Eltern. Der Mangel an Zuwendung und Aufmerksamkeit in der Kindheit und Jugend führte im Laufe seines Lebens zu einer Angst vor (körperlicher) Nähe: „Der Coitus als Bestrafung des Glücks des Beisammenseins.“ (Tagebuch vom 14. August 1913). Kafka, den immer das Gefühl bedrückte, nicht seinen Wünschen entsprechend zu leben, hatte eine panische Angst davor, den letzten Rest an Freiheit, den er sich vor allem im Schreiben bewahrte, durch eine dauerhafte Beziehung zu verlieren. Nähe konnte er über Briefe herstellen. So entstanden die schönsten Liebesbriefe der Weltliteratur.

Die Beziehungen zu Felice Bauer und Milena Jesenská wurden überwiegend per Brief geführt. Erst kurz vor seinem Tod versuchte er den Ausbruch aus diesem Teufelskreis: wenige Monate lebte er mit Dora Diamant, die den Schwerkranken auch aufopferungsvoll pflegte, gemeinsam in Berlin.

Anlässlich des 100. Todestages von Franz Kafka erarbeitete Stefan Wolfram nach gründlicher Recherche biografischer Dokumente und unter Einbindung der literarischen Werke Kafkas einen Theaterabend über den unvermindert faszinierenden Dichter und Menschen, auf dessen Spuren man in seinem geliebten Prag noch heute an jeder Ecke stößt.

Regie: Stefan Wolfram

Ausstattung: Tom Böhm a.G.

Choreografie: Gundula Peuthert a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Janik Marder als Kafka sowie Maja Adler,

Fiona Piekarek-Jung, Katja Reimann, Alexander

Höchst und Frank Schilcher

Premiere 11. April 2025

großes Haus

mit Stückeinführung



29. Bautzener Theatersommer

ALICE IM WUNDERLAND



Musical basierend auf der Geschichte von Lewis Carroll

Eine brandneue Musical-Version des zeitlosen Klassikers entführt Sie zusammen mit der stets neugierigen Alice in ein Land voller verrückter Abenteuer, in dem nichts so ist, wie es scheint. Das weiße Kaninchen, Diedeldum und Diedeldei, der verrückte Hutmacher, die Raupe, die Scheinschildkröte, die geheimnisvolle Grinsekatz, die Herzkönigin und viele weitere Lieblinge aus Lewis Carrolls beliebten Büchern machen dieses Musical zu einem magischen, melodiosen und überdrehten Spaß für die ganze Familie!

Regie: Lutz Hillmann

Musikalische Leitung: Tasso Schille

Bühne: Tom Böhm a.G.

Kostüme: Katharina Lorenz

Choreographie: Anna Weber-Tcherniak a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Premiere 12. Juni 2025

Hof der Ortenburg

Deutsche Erstaufführung

SCHIERZENS HANKA**Aus dem Leben der katholischen Sorbin jüdischer Herkunft
Schauspiel von Esther Undisz nach Jurij Koch***In deutscher und obersorbischer Sprache*

Das Stück erzählt die Geschichte der 1918 als Jüdin geborenen und als katholische Sorbin in Horka aufgewachsenen Annemarie Schierz. Ihr Schicksal ist durch die sorbisch-sprachige Novelle „Židowka Hana“ von Jurij Koch aus den 60er Jahren

in Erinnerung geblieben, die 2020

in deutscher Bearbeitung unter dem Titel „Hana“ im Verlag Hentrich & Hentrich in Leipzig erschien.

Annemarie wurde als uneheliches Kind der noch nicht volljährigen Dresdner Kaufmannstochter Gertrud Kreidl in Horka geboren. Der Vormund und Großvater Carl Kreidl ließ das Kind in der Obhut der Geschwister Georg und Maria Schierz. Bei ihnen in Horka wuchs Annemarie, genannt Hanka, sorbisch-katholisch auf. Zu ihrem Schulanfang 1925, bemühte sich Maria um die Adoption und Taufe des Mädchens und setzte sie schließlich auch gegen Widerstände aus der Gemeinde Horka durch. Als Hanka 1934 die Firmung empfing, gab sie sich den Firmnamen „Esther“. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten begann die systematische Verfolgung und Ermordung der Juden. Auch Hanka galt nach den Rassegesetzen der Nazis nun als Jüdin und wurde, von den antijüdischen Gesetzen und Verboten betroffen und verfolgt. Das Stück versucht, die Lebensgeschichte Hankas anhand der bekannten Fakten zu rekonstruieren.

Regie: Esther Undisz a.G.

Bühne: Tilo Staudte a.G.

Kostüme: Katharina Lorenz

Musik: Tasso Schille

Dramaturgie: Madleńka Šoćić

Mit: Anna-Maria Brankatschk, Mirko Brankatschk, Petra Maria Wenzel a.G., Julia Klingner, Alexander Höchst, Thomas Ziesch, István Kobjela, Torsten Schlosser u.a.

Die Stückentwicklung wurde gefördert von der Stiftung für das sorbische Volk.

großes Haus, mit Stückeinführung

Länge: 2 h 30 min, inkl. Pause



MÄNNER



**Ein szenischer Liederabend
von Franz Wittenbrink
mit Live-Musik**

Franz Wittenbrink wurde berühmt durch seine szenischen Liederabende. Er setzt ein Thema, dann findet er Figuren, die oft an der Grenze zum Klischee dieses Thema bedienen und er sucht für diese Figuren Songs, Schlager, Arien, Volks- und Kinderlieder aus, die viel über die Figur verraten, die sie singt. So wird in einem Wittenbrink Abend nur gesungen und gespielt, aber nicht gesprochen - und trotzdem hat man am Ende viel zum jeweiligen Thema erfahren und sich auf jeden Fall gut unterhalten. In Bautzen wurden SEKRETÄRINNEN, ELTERN und ALLE LUST WILL EWIGKEIT Riesenerfolge.

Wann ist ein Mann ein Mann? In der musikalischen Revue MÄNNER wird die Spezies "Mann" unter die Lupe genommen. Gastregisseur Jan Jochymski: *„Wie ist er - der Mann von heute? - Er ist still geworden, er wartet ab. Verunsichert, wie es nun weitergeht. Was darf er noch sagen? Vieles muss er noch lernen, der moderne Mann, aber wir müssen ihm Zeit geben.“*

Männer in einer Therapiegruppe wissen zumindest schon mal, dass bei ihnen etwas schief läuft. Von hart bis zart, vom Muttersöhnchen bis zum Macho. Auch musikalisch ist das Spektrum sehr breit gefächert und die Zuschauer werden immer wieder überrascht sein, wie witzig es sein kann, wenn ein ganz bestimmter Typ Mann einen ganz bestimmten Hit bestimmt ganz anders interpretiert als erwartet. Angeleitet wird die Männergruppe von der strengen Psychotherapeutin Frau Dr. Dorn (Anna-Maria Brankatschk), die auch stimmgewaltig singend eingreift, und ihrem Helfer am Klavier, dem Musiktherapeuten Herrn Strahl (Tasso Schille). Von Oper bis Kinderlied ist alles dabei.

Regie: Jan Jochymski a.G.

Musikalische Leitung: Tasso Schille

Ausstattung: Katharina Lorenz

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Mirko Brankatschk, Marian Bulang, István Kobjela, Janik Marder, Frank Schilcher, Jurij Schiemann, Thomas Ziesch und Anna-Maria Brankatschk sowie Tasso Schille am Klavier

großes Haus

Länge: 2 h 40 min, inkl. Pause

PINOCCHIO



von Carlo Collodi

in einer Bühnenfassung von Peter-Jakob Kelting
und Jürg Schlachter (Mitarbeit von Annette Pach)



Der Junge Pinocchio mit der langen (Lügen)Nase
- von Gepetto aus bestem Holz geschnitzt
- muss noch sehr viel lernen, bevor er in die weite Welt hinausgehen kann. Doch Pinocchio hört einfach nicht auf seinen Schnitz-Papa, sondern stolpert stattdessen auf seinen steifen Beinchen von einem Abenteuer ins nächste.

Immer knapp an der Katastrophe vorbei. Zum Glück hat die gute Fee ein Auge auf ihn, aber immer kann sie ihn auch nicht beschützen. Und so wird der kleine Holzkopf von Fuchs und Katze betrogen, beraubt, gerät ins Gefängnis und wird im Spielzeugland verzaubert. Aber am Ende geht alles gut aus. Das Märchen von Carlo Collodi ist weitgehend bekannt, in der Bearbeitung von Peter-Jakob Kelting und Jürg Schlachter bekommt die Geschichte aber neuen Schwung. Hier gibt es nämlich ein Spiel im Spiel, ein Theater im Theater. Schnell wird deutlich, dass der Fantasie keine engen Grenzen gesetzt sind. Der Bautzener Oberspielleiter Stefan Wolfram inszenierte diese Spielfassung schon einmal vor zwanzig Jahren am Staatstheater Cottbus und damals schrieb die Lausitzer Rundschau: *„Entstanden ist ein Theaterkleinod für die Kleinen ab 5 Jahren, aber auch eines für die viel, viel größeren. [...] Wenn Pinocchio zum Schluss seinen Vater Gepetto im Magen des Wals wiederfindet, hat er viel erlebt und manches gelernt. Wir Zuschauer aber auch. Und was das Tollste ist: Wir haben dabei viel Spaß gehabt. So kann, so soll Theater sein. So einfach und so wundervoll.“* Freuen Sie sich also auf einen Theaterbesuch ganz in Familie.

Die Finanzierung der Ausstattung wurde vom Förderverein des Theaters großzügig unterstützt. Herzlichen Dank!

Regie: Stefan Wolfram

Ausstattung: Christof von Büren

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit Janik Marder als Pinocchio u.a.

großes Haus

Länge: 2 h, inkl. Pause

NACHTLAND



Eine satirische Komödie von Marius von Mayenburg



Nicolas und Philipps Vater ist nach schwerer Krankheit gestorben. Nun treffen sich die Geschwister mitsamt ihren Ehepartner*innen, um die Besitztümer des Vaters aufzuteilen und den Haushalt aufzulösen. In der Wohnung gibt es wenig, was von Wert ist, aber auf dem Dachboden findet sich ein Bild. Das Aquarell in Sepia und Braun zeigt eine gedrungen wirkende Kirche; über der Kirche scheint die Sonne aus einem blassen Himmel mit Wolken. An der Wand neben dem Kirchentor ist ein dunkler Strich, der möglicherweise eine Gestalt darstellen soll. Wer könnte das Bild gemalt haben? Hat der Vater auf seine alten Tage das Malen als Hobby für sich entdeckt? Philipp findet das Bild hübsch, und Nicola gefällt der Rahmen, also löst Nicolas Mann Fabian das Gemälde aus dem Rahmen und Philipps Frau Judith nimmt das Bild genauer unter die Lupe. Jetzt sieht man auf einmal eine Signatur am unteren Rand des Bildes: A. Hiller. Oder ist da ein Strich, der durch das erste "I" geht? Steht da wirklich A. Hitler? Ist Adolf Hitler der Maler des Bildes? Wie kann das sein? Die Familie hat keine Nazivergangenheit und war laut eigenem Bekunden immer gegen die Nazis, angeblich „aus ästhetischen Gründen“, wieso also hatte der Vater ein Bild, das von Hitler gemalt wurde? Was macht man mit so einem Bild? Verbrennt man es? Oder sollte man es verkaufen? Ein Gedanke, der Philipps Frau, die aus einer jüdischen Familie stammt, unerträglich ist. Wer will so ein Bild überhaupt haben? Lässt sich der Wert des Bildes durch eine passende Geschichte steigern, die eine Verflechtung mit der Naziprominenz um Adolf Hitler nachweist? Und was macht man mit dem Geld, das man für den Verkauf bekommt – ist es okay, es für den Kauf eines neuen Hauses zu verwenden, oder sollte man die Einnahmen für wohltätige Zwecke spenden? Während der Streit in der Familie hochkocht, Gutachterinnen und mögliche Käufer sich die Klinke in die Hand geben, tut sich zwischen Philipp und Judith ein Graben auf, der immer tiefer wird... Spannend, witzig und brisant!

Regie: Silke Johanna Fischer a.G.

Ausstattung: Katharina Lorenz

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Maja Adler, Larissa Ruppert, Janik Marder, Niklas Krajewski,
Frank Schilcher, Gabriele Rothmann

großes Haus

Länge 2 h, 10 min, inkl. Pause

BILLS BALLHAUS BAND



**Die ultimative Abschiedstour mit Stars und Sternchen
Vorbereitet, eingeladen und in Szene gesetzt
von Wolf-Dieter Gööck Mit Live -Musik**



Bills weltberühmte Ballhaus Band hat seit fast hundert Jahren alle großen Stars der Musikszene begleitet, doch heute ist nur noch der Pianist und Band-leader übrig geblieben. Kurz bevor die Abrissbirne in das marode Ballhausgebäude krachen soll, versammeln sich noch einmal Stars und Sternchen des Pop-, Rock-, Schlager- und Chansonuniversums zu einem allerletzten Konzert.

Es kommen Elvis Presley, Bob Dylan, Bärbel Wachholz, Milva, Trio, Max Raabe, Falco, Madonna, Udo Lindenberg, der Lausitzer Liedermacher Gundermann und viele andere, um ihre Hits noch einmal live zu präsentieren. Allerdings gerät bei manchen auch ein völlig anderer Text unter die populären Klänge, da bekommt so ein Auftritt plötzlich eine ganz andere Dimension. Ein wortgewandter Conférencier wird Sie durch diese einmalige Show geleiten. Musikalischer Genuss, Überraschung in Hülle und Fülle, Witz, Humor und Augenzwinkern machen den Charme dieser komödiantischen Revue aus. Der Dresdner Sänger, Schauspieler und Regisseur Wolf-Dieter Gööck ist nicht nur ein Opernsänger mit Diplom, sondern auch Chef und Gründer der Musiktheatergruppe „Serkowitzer Volksoper“, die alljährlich mit ihren witzig schrägen Opernaufführungen in der Dresdner Saloppe oder der Laubegaster Schiffswerft das Publikum und die Theaterkritiker gleichermaßen begeistert.

Regie: Wolf-Dieter Gööck a.G.

Musikalische Leitung, Einstudierung,

Arrangements: Tasso Schille

Ausstattung: Katharina Lorenz

Choreographie: Anna Weber-Tcherniak a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit Anna- Maria Brankatschk, Mirko Brankatschk, Julia Klingner,

István Kobjela, Fiona Piekarek-Jung, Larissa Ruppert sowie Marian Bulang als Conférencier

Am Klavier: Tasso Schille

großes Haus

Länge: 2 h 30 min, inkl. Pause

EIN VOLKSFEIND



von **Henrik Ibsen**

in einer Bearbeitung von Florian Borchmeyer

Badearzt Dr. Stockmann entdeckt, dass das Heilwasser seines Heimatorts von krankheitserregenden Mikroorganismen durchsetzt ist. Im Interesse der Allgemeinheit will Stockmann den Befund in der Zeitung veröffentlichen und fordert die Stadtverwaltung auf, die Wasserleitungen umzulegen. Einflussreiche Bürger und Pressevertreter des Ortes sichern ihm Unterstützung zu.



Sein Bruder Peter, der Oberbürgermeister, hält ihm jedoch schwere Bedenken entgegen: Das Verbreiten der Neuigkeit bedrohe die wirtschaftliche Prosperität des Kurortes, die Reparaturen hätten hohe Kosten für die Allgemeinheit zur Folge. Plötzlich beginnt Stockmanns Rückhalt unter den Entscheidungsträgern der Stadt zu schwinden. Man sät Zweifel an seinem Vorhaben und versucht, die Nachricht vom kontaminierten Wasser zu vertuschen. Stockmann besteht auf Aufklärung und will öffentlich sprechen. Den endgültigen Bruch mit seinem Bruder und das Risiko der vollständigen persönlichen Ausgrenzung nimmt er in Kauf. Es geht ihm längst nicht mehr nur um das verschmutzte Heilbad: Seine Zielscheibe ist die Gesellschaft als Ganzes. Ibsens Drama bewegt sich auf dem schmalen Grat zwischen Aufklärung und Fanatismus. Welche Chance hat die Wahrheit in einer durchökonomisierten Gesellschaft? (Text: Florian Borchmeyer, Schaubühne Berlin).

Regie: Stefan Wolfram

Ausstattung: Juan Leon a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit Marian Bulang, Alexander Höchst,
Larissa Ruppert, Niklas Krajewski, Janik Marder, Frank Schilcher,
István Kobjela und Erik Dolata

großes Haus, mit Stückeinführung

Länge: 2 h 35 min, inkl. Pause

WIDERSTAND
von Lukas Rietzschel


Gegenwart. Land.
„Neue Bundesländer“.
Sachsen. Ostsachsen.
– Viele sind weg, viele
sind aber auch noch da.
Manche kommen zurück.

Zum Beispiel Isabell. Die
Frage ist, ob die alten Beziehun-
gen und Freundschaften noch da
sind. Zwischen Isabell und ihren Eltern, ihrem

Schulkameraden, zwischen Isabell und der neuen Freundin des Vaters. Man begegnet sich auf der Straße, man grillt, abends sitzt man in der Garage zusammen beim Bier. Aber in dem, was geredet wird, verbirgt sich viel an Ungesagtem. Manches wird auch gar nicht erst gesagt, sondern gleich verschwiegen.

Sprachlosigkeit wird greifbar und Verständnislosigkeit. Zwischen den Generationen und innerhalb der Generationen. Sehnsucht wird greifbar, Unsicherheit. Begründet liegt die Unsicherheit in den Figuren selbst, nicht so sehr in den Umständen (den realen und den gefühlten). Auch wenn das den Figuren lieber wäre. Umso mehr stellen sich manche die Frage, ob die früheren Zeiten nicht doch bessere waren und wie man auf die neuen Zeiten reagieren sollte. Will man sich wieder alles gefallen lassen? Den Widerstand, den hat man doch jetzt gelernt, heißt es in der Garage: „Da gibt es tausend Möglichkeiten. Heute sowieso.“

Der in Görlitz lebende Autor Lukas Rietzschel (geb. 1994) entwirft in großer Genauigkeit die Atmosphäre der Gegenwart. Sein Text schaut sehr genau hin und hört seinen Figuren sehr genau zu: Dem, was sie sagen, und dem, was in der Stille dazwischen liegt. Dem, was geschieht und dem, was daraus geschehen könnte.

Regie: Jan Jochymski a.G.

Ausstattung: Katharina Lorenz

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit Ralph Hensel, Maja Adler, Katja Reimann, Niklas Krajewski
und Erik Dolata

großes Haus, mit Stückeinführung

Länge: 1 h 30 min, keine Pause

BAUTZENER BÜHNENBALL



Der Bautzener Bühnenball am 25. und 26. Oktober im großen Haus bietet in diesem Jahr wieder ein ganz besonderes Theatererlebnis.

Nach dem kulinarischen Hauptgang erwartet Sie ein Galaprogramm des Schauspiels gemeinsam mit dem Orchester des Sorbischen National-Ensembles, da danach auch zum Walzer einlädt.

Später bietet eine Band bis weit nach Mitternacht Tanzmusik von Schlager bis Rock. Und traditionell erwarten Sie im Westfoyer zu später Stunde die Schau- und Puppenspieler mit einem besonderen Barprogramm.

Der Theatersaal ist verwandelt, runde, festlich gedeckte Tische, die auf extra eingebauten Podesten stehen, lassen die Schräge im Saal fast verschwinden. Die Bühne ist von allen Seiten einsehbar und die Foyers erstrahlen in einem besonderen Glanz – es ist Ballzeit!

Regie: Lutz Hillmann

Ausstattung: Katharina Lorenz

Musikalische Leitung: Tasso Schille

Dramaturgie: Eveline Günther

25./26. Oktober 2024

großes Haus

PHILHARMONISCHE KONZERTE



Beginn 19.30 Uhr im großen Haus
Konzerteinführung 19.00 Uhr im Ostfoyer

Die Philharmonischen Konzerte spielt die
„Neue Lausitzer Philharmonie“

1. Philharmonisches Konzert

TEMPORA MUNTANTUR

Joseph Haydn (1732 - 1809) Sinfonie Nr. 64 A-Dur Hob I:64 „Tempora Muntantur“ („Zeiten ändern sich“) | Johannes Brahms (1833 - 1897) Sonate für Bratsche (oder Klarinette) f-Moll op.120 Nr.1 arrangiert für Solobratsche oder Klarinette und Orchester von Luciano Berio (1925 - 2003) | Jonas Valfridsson (*1980) „The only thing that you keep changing is your name“ („Das einzige, was du ständig änderst, ist dein Name“) für Orchester | Johannes Brahms (1833 - 1897) Variationen über ein Thema von Haydn op.56a | Oliver Shermacher, Klarinette

2. Philharmonisches Konzert

SEIDENSTRASSE

John Adams (*1947) The Chairman Dances - Foxtrott für Orchester | Fazıl Say (*1970) Silk Road - Klavierkonzert Nr. 2 | Anton Bruckner (1824 - 1896) Sinfonie Nr. 6 A-Dur WAB 106 (Cahis 12) | Sheng Cai, Klavier

3. Philharmonisches Konzert

GOLD, SILBER UND DREI GROSCHEN

Kurt Weill (1900 - 1950) Suite aus Die Dreigroschenoper arrangiert von Max Schönherr (1903 - 1984) | Mieczysław Weinberg (1919 - 1996) Konzert für Trompete und Orchester B-Dur op. 94 | Johann Strauss Sohn (1825 - 1899) Ouvertüre zu der Operette Reiche Mädchen (Neufassung der Operette Die Göttin der Vernunft bearbeitet von Felix Salten) | Leo Fall (1873 - 1925) Melodienfolge aus der Operette Die Dollarprinzessin | Franz Lehár (1870 - 1948) Suite de Danse - Ballettszene für Orchester Gold und Silber - Konzertwalzer op.79 | Johann Strauss Sohn (1825 - 1899) Schatzwalzer nach Motiven der Operette Der Zigeunerbaron op. 418 | Lennard Czakaj, Trompete

4. Philharmonisches SCHICKSALKARTEN

Alexander Glazunov (1865 - 1936) Scène dansante op.81 | Sergeij Prokofiev (1891 - 1953) Vier Porträts und Finale aus der Oper Der Spieler op. 49 | Igor Stravinsky (1882 - 1971) Pulcinella - Tanzpantomime in einem Akt | Patricia Bänsch, Sopran Michael Berner, Tenor Peter Fabig, Bass José María Moreno, Dirigent

5. Philharmonisches Konzert WUT ÜBER DEN VERLORENEN GROSCHEN

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827) Rondo und Capriccio G-Dur op. 129 „Die Wut über den verlorenen Groschen“ bearbeitet für großes Orchester von Erwin Schulhoff (1894 - 1942) | Katarzyna Brochocka (*1982) Capriccio für Orchester | Richard Strauss (1864 - 1949) Konzert für Horn und Orchester Nr. 2 Es-Dur TrV 283 | Ludwig van Beethoven (1770 - 1827) Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op.55 („Eroica“) | Thomas Mittler, Horn

6. Philharmonisches Konzert VOM TELLERWÄSCHER ZUM MILLIONÄR!

George Gershwin (1898 - 1937) Porgy and Bess - Ausschnitte für Orchester arrangiert von Robert Russell Bennett (1894 - 1981) | Samuel Barber (1910 - 1981) Konzert für Violine und Orchester op.14 | Amy Beach (1867 - 1944) Sinfonie e-Moll op.32 („Gaelische Sinfonie“) | Lea Birringer, Violine

7. Philharmonisches Konzert MONEY MAKES THE WORLD SPIN

Bedřich Smetana Z českých luhů a hájů („Aus Böhmens Hain und Flur“) - Nr. 4 aus dem Zyklus Má Vlast (Mein Vaterland) JB 1:112 | Bohuslav Martinů (1890 - 1959) Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 2 H.304 | Antonín Dvořák (1841 - 1904) Zlatý kolovrat („Das goldene Spinnrad“) - Sinfonische Dichtung op. 109 B.197 | Bartosz Koziak, Violoncello

SERBSKI ABO SORBISCHES ABONNEMENT



Tež w hrajnej dobje 2024/2025 poskićitej Němsko-Serbske ludowe dźiwadło a Serbski ludowy ansambl zhromadny abonement, z kotrymž lutujeće 40 procentow, přirunujo z normalnej płaćizny za zastupne lisćiki. Jako abonenca sće wy naši wosebići hosćo. Postrowimy Was ze škleńčku sekta na přěnim zarjadowanju abonementa!

Poskićamy Wam pjeć terminow jemišćoweho wuměštwa ze spočatkom lěta 2024. Wjeselić móžeće so mjez druhim na ptačokwasny program „**Lubosć na žołmach**“, kaž tež na balet „**Smy! – Bin ich?**“ SLA, na hornjoserbsku premjeru blótowskeho krimija „**Smjerc po štučkach**“ na hłownym jemišću, k wuběrej na předstajenje Serbskeho młodžinskeho dźiwadła „**Pjeršćen**“ abo na předstajenje Činohrajneho studija, kaž tež na předstajenje lětneho dźiwadła „**Alice im Wunderland**“.

Po zwučenyim wašnjju předawamy naš serbski ABO wot nazymy a wosebje w předhodownym času. Dajće so překwapić wot pisaneho, zabawneho a hnujaceho programa jemišćoweho wuměštwa abo překwapće swojich lubyh ze serbskim abonementom k hodam.

Auch in der Spielzeit 2024/2025 bieten Ihnen das Deutsch-Sorbisches Volkstheater und das Sorbische National-Ensemble ein gemeinsames Abonnement an. Als Abonnent sind Sie unser besonderer Gast, zur Begrüßung vor ihrer ersten Abonnement-Vorstellung laden wir sie zu einem Glas Sekt ein.

Wir bieten Ihnen fünf Termine sorbischer Bühnenkunst mit Beginn des Jahres 2025. Freuen können Sie sich auf die Abendvogelhochzeit „**Flussaufwärts ins Glück**“, sowie auf das Ballett „**Smy! – Bin ich?**“ des SNE, auf die obersorbische Premiere des Spreewaldkrimis „**Smjers po štučkach**“ (Tod in Strophen) auf der Hauptbühne, zur Auswahl auf die Vorstellung des Sorbischen Jugendtheaters „**Pjeršćen**“ (Der Ring) oder eine Vorstellung des Sorbischen Schauspielstudios, sowie den Besuch des 29. Bautzener Sommertheaters „**Alice im Wunderland**“.

Zu allen sorbischsprachigen Vorstellungen wird eine Simultanübersetzung ins Deutsche angeboten. Planen Sie ihre Kulturveranstaltungen und sparen Sie dabei noch bis zu 40 Prozent gegenüber dem normalen Kartenpreis. Oder machen Sie anderen zu Weihnachten eine Freude und schenken Sie im Abo die sorbischen Höhepunkte des DSVTh und SNE 2025.

EIN ABONNEMENT LOHNT SICH ...



... weil es viele Vorteile für Sie gibt!

Abonnentenbegrüßung

In dieser Spielzeit laden wir unsere Abonnent*innen zu einer Begrüßung mit einem Glas Sekt vor ihrer ersten Abonnement-Vorstellung ein, um mit Ihnen auf die neue Spielzeit anzustoßen. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakte knüpfen!

Sie begegnen am Theaterabend vielen interessanten Gästen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur und können ins Gespräch kommen!

Langfristig planen!

Sie können Theaterbesuche langfristig planen - und sich darauf freuen! Sie haben einen festen Termin im Kalender!

Nichts verpassen!

Ein Abonnement ist der sicherste Weg, keine Vorstellungen zu verpassen. Sie treffen nette Bekannte, haben immer den gleichen Platz.

Großes Angebot

Sie erleben den Genuss der ganzen Vielseitigkeit des Repertoires, Sie sehen Ihre Lieblingsschauspieler*innen in mehreren Rollen, Sie kommen voller neuer Eindrücke nach dem Theaterbesuch nach Hause.

Verschenken Sie einen Abend lang Freude

denn Ihr Abonnement ist übertragbar, falls Sie einmal verhindert sind.

Mit Genuss ins Theater - Unser Geschenk für neue Abonnent*innen

Werden Sie Abonnent*in und Sie gehen nicht nur mit Genuss ins Theater, sondern bekommen als kleine Prämie auch ein kulinarisches Oberlausitzpaket!

Dieses erhalten auch Abonnent*innen, die neue Abonnent*innen werben (eine Prämie pro Abonnementvertrag).

Sie haben die Wahl, wenn Sie lieber geistige Nahrung bevorzugen, dann haben wir für Sie auch das Richtige: das Buch „600 Jahre Theater in Bautzen“ bzw. wahlweise zwei Freikarten zu einer Vorstellung (außer Gastspiele und Theatersommer).

Sparen Sie im Abo!

Sie sparen bis zu 50 Prozent gegenüber den Premiereneintrittspreisen!

Lassen Sie sich das nicht entgehen!

ABONNEMENTS



Premierenabonnement (PA) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
Fr. 20.09.2024 / Sa. 21.09.2024	Mein Kampf
Fr. 11.10.2024	Kurz & Nackig
Fr. 08.11.2024	Le Villi
Fr. 29.11.2024	Auf der Rückseite des Mondes - Hercy
Fr. 10.01.2025	Peter Pan
Fr. 07.03.2025	Tod eines Handlungsreisenden
Fr. 28.03.2025	La Bohème
Fr. 11.04.2025	Kafka - „...und dass du mir das Liebste bist“
Do. 12.06.2025	29. Bautzener Theatersommer Alice im Wunderland

1 x Puppentheater, 3 x Schauspiel,
1 x Schauspiel mit Musik,
1 x Tanztheater, 2 x Musiktheater,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1 194 €
PG 2 173 €
PG 3 142 € PG=Platzgruppe

Donnerstagsabonnement (DO) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
Do. 26.09.2024	Schierzens Hanka
Do. 17.10.2024	Kurz & Nackig
Do. 07.11.2024 / Do. 14.11.2024	Mein Kampf
Do. 19.12.2024	Le Villi
Do. 23.01.2025	Peter Pan
Do. 27.02.2025	Auf der Rückseite des Mondes - Hercy
Do. 13.03.2025	Tod eines Handlungsreisenden
Do. 17.04.2025	La Bohème
Do. 08.05.2025	Männer
Do. 19.06.2025	29. Bautzener Theatersommer Alice im Wunderland

1 x Puppentheater, 3 x Schauspiel,
2 x Schauspiel mit Musik,
1 x Tanztheater, 2 x Musiktheater,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1 164 € erm. 130 €
PG 2 140 € erm. 114 €
PG 3 118 € erm. 95 €

ABONNEMENTS



Abonnement Freitag 1 (FR1) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
Fr. 04.10.2024	Pinocchio
Fr. 15.11.2024	Kurz & Nackig
Fr. 13.12.2024	Mein Kampf
Fr. 03.01.2025	Le Villi
Fr. 14.02.2025	Peter Pan
Fr. 21.03.2025	Auf der Rückseite des Mondes - Hercy
Fr. 25.04.2025	Kafka - „...und dass du mir das Liebste bist“
Fr. 02.05.2025	La Bohème
Fr. 23.05.2025	Tod eines Handlungsreisenden
Fr. 13.06.2025 20.30 Uhr	29. Bautzener Theatersommer Alice im Wunderland

1 x Puppentheater, 4 x Schauspiel,
1 x Schauspiel mit Musik,
1 x Tanztheater, 2 x Musiktheater,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	180 €	erm.	129 €
PG 2	156 €	erm.	113 €
PG 3	129 €	erm.	94 €

Abonnement Freitag 2 (FR2) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
Fr. 20.09.2024	Nachtland
Fr. 18.10.2024	Pinocchio
Fr. 22.11.2024	Männer
Fr. 20.12.2024	Kurz & Nackig
Fr. 03.01.2025	Le Villi
Fr. 14.02.2025	Peter Pan
Fr. 21.03.2025	Mein Kampf
Fr. 04.04.2025	Auf der Rückseite des Mondes - Hercy
Fr. 02.05.2025	La Bohème
Fr. 13.06.2025 20.30 Uhr	29. Bautzener Theatersommer Alice im Wunderland

1 x Puppentheater, 3 x Schauspiel,
2 x Schauspiel mit Musik,
1 x Tanztheater, 2 x Musiktheater,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	181 €	erm.	130 €
PG 2	157 €	erm.	114 €
PG 3	130 €	erm.	95 €

ABONNEMENTS



Abonnement Sonnabend 1 (SA1) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
Sa. 14.09.2024	Pinocchio
Sa. 05.10.2024	Mein Kampf
Sa. 23.11.2024	Kurz & Nackig
Sa. 07.12.2024	Le Villi
Sa. 18.01.2025	Peter Pan
Sa. 01.03.2025	Bills Ballhaus Band
Sa. 29.03.2025	Tod eines Handlungsreisenden
Sa. 19.04.2025	La Bohème
Sa. 24.05.2025	Auf der Rückseite des Mondes - Hercy
Sa. 14.06.2025 20.30 Uhr	29. Bautzener Theatersommer Alice im Wunderland

1 x Puppentheater, 3 x Schauspiel,
2 x Schauspiel mit Musik,
1 x Tanztheater, 2 x Musiktheater,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	193 €	erm.	130 €
PG 2	166 €	erm.	114 €
PG 3	139 €	erm.	95 €

Abonnement Sonnabend 2 (SA2) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
Sa. 28.09.2024	Ein Volksfeind
Sa. 19.10.2024	Mein Kampf
Sa. 16.11.2024	Kurz & Nackig
Sa. 07.12.2024	Le Villi
Sa. 18.01.2025	Peter Pan
Sa. 08.02.2025	Auf der Rückseite des Mondes - Hercy
Sa. 15.03.2025	Widerstand
Sa. 19.04.2025	La Bohème
Sa. 17.05.2025	Tod eines Handlungsreisenden
Sa. 14.06.2025 20.30 Uhr	29. Bautzener Theatersommer Alice im Wunderland

1 x Puppentheater, 4 x Schauspiel,
1 x Schauspiel mit Musik,
1 x Tanztheater, 2 x Musiktheater,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	192 €	erm.	129 €
PG 2	165 €	erm.	113 €
PG 3	138 €	erm.	94 €

ABONNEMENTS



Abonnement Sonnabend 3 (Sa3) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
Sa. 12.10.2024	Kurz & Nackig
Sa. 09.11.2024	Nachtland
Sa. 07.12.2024	Le Villi
Sa. 18.01.2025	Peter Pan
Sa. 01.02.2025	Widerstand
Sa. 01.03.2025	Mein Kampf
Sa. 22.03.2025	Tod eines Handlungsreisenden
Sa. 19.04.2025	La Bohème
Sa. 03.05.2025	Kafka - „...und dass du mir das Liebste bist“
Sa. 14.06.2025 20.30 Uhr	29. Bautzener Theatersommer Alice im Wunderland

1 x Puppentheater, 5 x Schauspiel,
1 x Tanztheater, 2 x Musiktheater,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	191 €	erm.	128 €
PG 2	164 €	erm.	112 €
PG 3	137 €	erm.	93 €

Abonnement Sonntag 2 (So2) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr	
So. 13.10.2024	Pinocchio
So. 10.11.2024	Kurz & Nackig
So. 08.12.2024	Le Villi
So. 19.01.2025	Peter Pan
So. 09.02.2025	Mein Kampf
So. 09.03.2025	Auf der Rückseite des Mondes - Hercy
So. 06.04.2025	La Bohème
So. 04.05.2025	Tod eines Handlungsreisenden
So. 25.05.2025	Kafka - „...und dass du mir das Liebste bist“
So. 22.06.2025	29. Bautzener Theatersommer Alice im Wunderland

1 x Puppentheater, 4 x Schauspiel, 1 x
Schauspiel mit Musik,
1 x Tanztheater, 2 x Musiktheater,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	163 €	erm.	129 €
PG 2	139 €	erm.	113 €
PG 3	117 €	erm.	94 €

ABONNEMENTS



alle Vorstellungen mit kostenloser Kinderbetreuung (ab 3 Jahre)
außer zum 29. Bautzener Theatersommer und außer Pinocchio

Abonnement Sonntag 1 (So1) Vorstellungsbeginn 15.00 Uhr	
So. 22.09.2024	Pinocchio
So. 20.10.2024	Kurz & Nackig
So. 24.11.2024	Le Villi
So. 15.12.2024	Auf der Rückseite des Mondes - Hercy
So. 05.01.2025	Mein Kampf
So. 26.01.2025	Peter Pan
So. 16.03.2025	Tod eines Handlungsreisenden
So. 13.04.2025	Kafka - „...und dass du mir das Liebste bist“
So. 27.04.2025	La Bohème
So. 15.06.2025 16.00 Uhr	29. Bautzener Theatersommer Alice im Wunderland

1 x Puppentheater, 4 x Schauspiel,
1 x Schauspiel mit Musik,
1 x Tanztheater, 2 x Musiktheater,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1 129 €
PG 2 113 €
PG 3 94 €

THEATER-KINDERGARTEN



Sonntagnachmittag - ab 3 Jahre

Ab und zu wollen Eltern und Kinder auch mal ungestört einen Theater-
nachmittag genießen. Die einfache Lösung bietet unser Theaterkindergar-
ten am Sonntagnachmittag, an dem Kinder ihre Eltern mitbringen und
abgeben können. Die Großen gehen dann in die Sonntagnachmittagsvor-
stellung die Kleinen schauen in Ruhe ein Stück im Puppentheater an und
spielen gemeinsam: alles kostenlos für die Kleinen. Im Anschluss werden
die kleinen Besucher zu den Eltern zurückgebracht.

Unser Theaterkindergarten-Programm für die Spielzeit 2024/2025	
20.10.2024 16.00 Uhr	Kasper und das Wahrheitstuch
24.11.2024 16.00 Uhr	Arche Nora
15.12.2024 16.00 Uhr	Im Land der Dämmerung
05.01.2025 15.00 Uhr	Theaterkiste
26.01.2025 16.00 Uhr	Nur ein Tag
16.03.2025 16.00 Uhr	Närrische Märchen
13.04.2025 16.00 Uhr	Paulas Reisen
27.04.2025 16.00 Uhr	Der gestiefelte Kater

Schnupperabonnement Freitag 2 (SCHFR) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr

Fr. 22.11.2024	Männer
Fr. 20.12.2024	Kurz & Nackig
Fr. 21.03.2025	Mein Kampf
Fr. 04.04.2025	Auf der Rückseite des Mondes - Hercy
Fr. 13.06.2025 20.30 Uhr	29. Bautzener Theatersommer Alice im Wunderland

2 x Schauspiel mit Musik,
1 x Schauspiel, 1 x Puppentheater,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	87 €	erm.	64 €
PG 2	78 €	erm.	58 €
PG 3	69 €	erm.	52 €

Schnupperabonnement Samstag 3 (SCHSA) Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr

Sa. 09.11.2024	Nachtland
Sa. 01.02.2025	Widerstand
Sa. 22.03.2025	Tod eines Handlungsreisenden
Sa. 03.05.2025	Kafka - „...und dass du mir das Liebste bist“
Sa. 14.06.2025 20.30 Uhr	29. Bautzener Theatersommer Alice im Wunderland

4 x Schauspiel,
1 x Theatersommer

Sie zahlen:

PG 1	95 €	erm.	66 €
PG 2	83 €	erm.	58 €
PG 3	71 €	erm.	50 €

Konzertbeginn 19.30 Uhr, Konzerteinführung 19.00 Uhr

Konzertabonnement (KA)

Do. 19.09.2024	1. Philharmonisches Konzert
Do. 31.10.2024	2. Philharmonisches Konzert
Do. 05.12.2024	Sinfoniekonzert des Sorbischen National-Ensembles
Do. 02.01.2025	3. Philharmonisches Konzert
Do. 06.02.2025	4. Philharmonisches Konzert
Do. 06.03.2025	5. Philharmonisches Konzert
Do. 10.04.2025	6. Philharmonisches Konzert
Do. 15.05.2025	7. Philharmonisches Konzert

7 x Philharmonische Konzerte der
Neuen Lausitzer Philharmonie
1 x Sinfoniekonzert des Sorbischen
National-Ensembles

Sie zahlen:

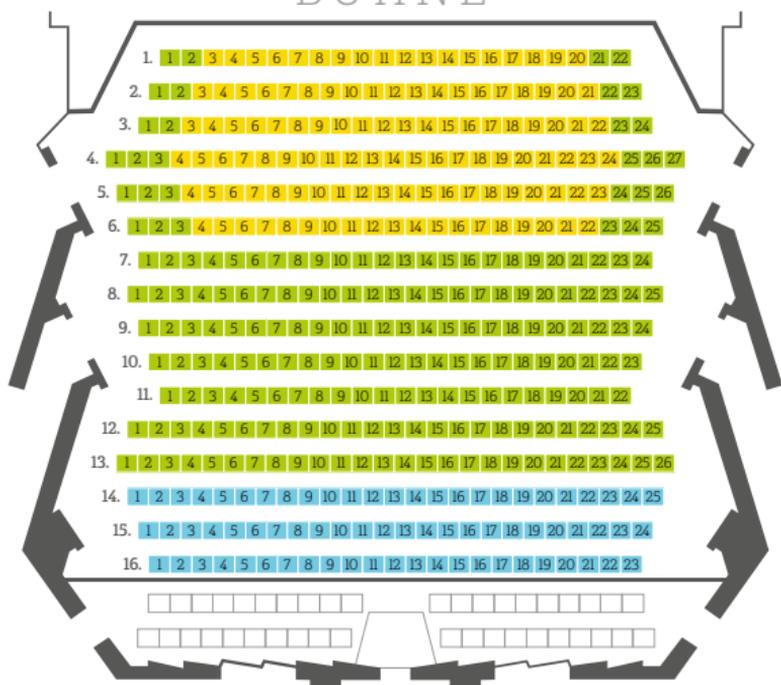
PG 1	184 €	erm.	120 €
PG 2	152 €	erm.	96 €

SITZPLÄNE



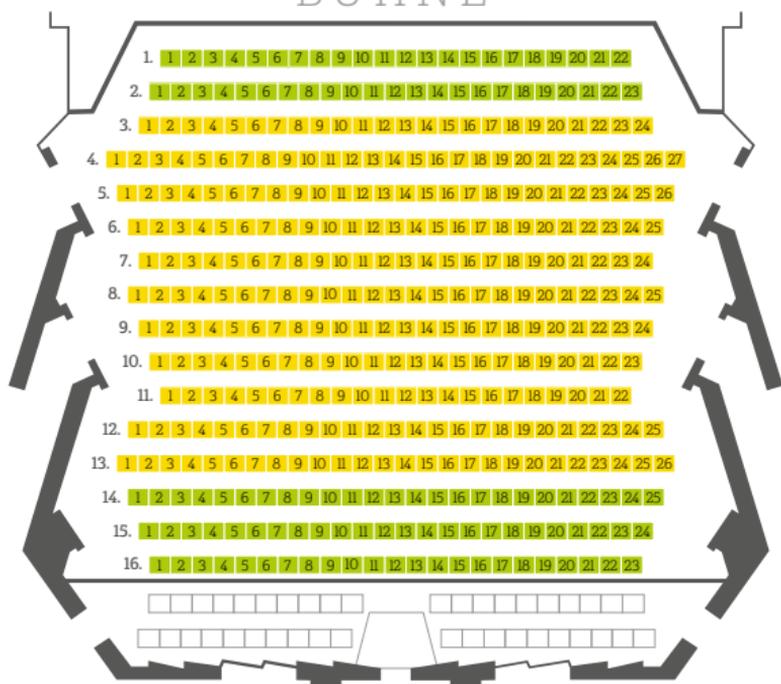
Sitzplan Schauspiel und Musiktheater

BÜHNE



Sitzplan Konzert

BÜHNE



■ Platzgruppe I ■ Platzgruppe II ■ Platzgruppe III

KARTENPREISE FÜR ABONNENTEN



	Platzgruppe	Schauspiel		Musiktheater	
		Vollpreis	ermäßigt	Vollpreis	ermäßigt
Premierenabo	I	21 €		24 €	
	II	18 €		21 €	
	III/Burgtheater	14 €		16 €	
Donnerstags- und Sonntagsabo	I	15 €	12 €	18 €	14 €
	II	12 €	10 €	15 €	12 €
	III/Burgtheater	10 €	8 €	11 €	9 €
Freitagsabo	I	17 €	12 €	20 €	14 €
	II	14 €	10 €	17 €	12 €
	III/Burgtheater	11 €	8 €	13 €	9 €
Samstagsabo	I	18 €	12 €	22 €	14 €
	II	15 €	10 €	18 €	12 €
	III/Burgtheater	12 €	8 €	14 €	9 €
Sonntagnachmit- tagsabo	I	12 €		14 €	
	II	10 €		12 €	
	III/Burgtheater	8 €		9 €	
Kinderpremie- renabo Schülerabo		Schauspiel		Puppentheater	
		8 €	5 €	7 €	4 €
Konzertabo		Konzerte			
	I	23 €	15 €		
	II	19 €	12 €		

UNSER SERVICE



Geschenkgutscheine

Sie wollen ein ganz besonderes Geschenk machen? Dann verschenken Sie doch Theater! Die Theaterkasse stellt Ihnen Geschenkgutscheine in beliebiger Höhe aus - den Vorstellungstag und die Vorstellung wählt sich der Beschenkte dann selbst.

Simultananlage

Wir bieten zu den meisten Vorstellungen in sorbischer Sprache Simultanübersetzungen an. Beachten Sie bitte die Angaben auf unserem Monatsspielplan.

Spielplanversand per Post und per Mail

Wir senden Ihnen gern den monatlich neu erscheinenden Spielplan als Leporello oder Theaterzeitung per Post zu, wenn Sie Ihr Einverständnis geben: marketing@theater-bautzen.de oder Tel.: 0 35 91/584-235.

Unsere aktuelle Druckerzeugnisse finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.theater-bautzen.de zum Downloaden.

Zubringerbusse

Zu ausgewählten Vorstellungen im Abonnement fährt ein Zubringerbus von Ihrem Heimatort zum Theater und nach der Vorstellung zurück. Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an.

Firmenabonnements

Wenn Sie für Ihre Firmenmitarbeiter ein spezielle Abonnement zusammenstellen möchten, beraten wir Sie gern. Gern kann der Vorstellungsbuchbesuch auch mit einem gastronomischen Angebot kombiniert werden.

Stückerführungen

Zu ausgewählten Vorstellungen im Abonnement finden jeweils 30 Min. vor Beginn Stückerführungen statt. Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsspielplan.

Kinder- und Jugendabonnement

Eine große Zahl an Inszenierungen einschließlich des Puppentheater-Repertoires werden im Rahmen unseres Abonnements angeboten. Wir geben Vorstellungsempfehlungen zur Einbindung in bestimmte Unterrichtsfachbereiche.

Abonnement Puppentheater

mindestens zwei Inszenierungen des Puppentheaters pro Spielzeit

Kombiabo Puppentheater I Schauspiel für Kindergärten und Grundschulen

mindestens zwei Inszenierungen des Puppentheaters und eine Schauspielinszenierung pro Spielzeit

Kombiabo Puppentheater I Schauspiel für Oberschulen und Gymnasien

mindestens eine Inszenierung des Puppentheaters und zwei Inszenierungen wahlweise aus den Sparten Schauspiel und Musiktheater pro Spielzeit

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN IM ABONNEMENT



Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im nachfolgenden Text die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

A. Geltung

Die Geschäftsbedingungen im Abonnement gelten für die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater („Theater“) und den Personen, mit denen ein schriftlicher Abonnementvertrag zustande gekommen ist („Abonnent“). Ergänzend finden auf den Abonnementvertrag auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Theaters Anwendung. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und diese Geschäftsbedingungen im Abonnement werden auch in geänderter Form Vertragsbestandteil, wenn der Abonnent über die Änderungen unterrichtet und ihm der geänderte Text zugänglich gemacht wurde, soweit der Abonnent nicht binnen eines Monats ab Zugänglichmachung der Änderung widerspricht. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Abonnenten werden nicht Vertragsbestandteil, selbst wenn auf solche verwiesen werden sollte.

B. Abonnementabschluss und Kündigung

Sie schließen Ihr Abonnement für die Dauer einer Spielzeit ab. Es verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn Sie nicht schriftlich bis zum 31. Mai des laufenden Jahres gekündigt haben. Eine vorzeitige Kündigung des Abonnements ist in Ausnahmefällen möglich.

C. Zahlungsweise / Erhalt der Karten

Bei Abschluss eines Abonnements vereinbaren Sie mit unserem Besucherservice

a) die Art des Erhalts der Theaterkarten aller Abo-Vorstellungen:

- einmalige Selbstabholung an der Theaterkasse *oder*
- einmalige Zusendung auf dem Postweg

b) die Zahlungsweise der Abo-Rechnung:

- Barzahlung an der Theaterkasse *) *oder*
- per Überweisung auf unser Konto bei der Kreissparkasse Bautzen
IBAN: DE17 8555 0000 1000 0089 04 BIC: SOLADESIBAT *oder*
- per Lastschriftinzug

c) ob Sie den Rechnungsbetrag für das gesamte Abonnement:

- in einem Betrag zu Beginn der Spielzeit **) *oder*
- in festgelegten Raten zahlen.

*) Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Abonnementbezahlungen nicht an der Abendkasse entgegennehmen können.

**) Wenn Sie Ihr Abonnement im Jahresbetrag bezahlen, erhalten Sie auch beim Besuch von Vorstellungen außerhalb Ihres gewählten Abonnements für sich und die weiteren in Ihrem Abo-Vertrag gebuchten Plätze die Karten zum jeweils geltenden Abo-Preis. Dies gilt nicht für Sonderveranstaltungen, Vorstellungen des Theatersommers und nicht für Veranstaltungen Dritter!

Kartengutschrift für eine nicht besuchte Abonnementvorstellung können nicht zur Begleichung einer offenen Rechnung oder Ihres Abonnementbetrages einsetzen können.

D. Platzwahl / Platzveränderung

Als Abonnent in unserem Haus erhalten Sie einen Stammplatz Ihrer Wahl. Einen Platzwechsel ermöglichen wir selbstverständlich auch während der Spielzeit. Bei Vorstellungen im Burgtheater und auf der Probephöhne ist die feste Platzierung in der Regel nicht möglich, da die Plätze dort nicht nummeriert sind.

Künstlerische oder technische Gründe machen mitunter Veränderungen des abonnierten Platzes notwendig. In diesem Fall informieren wir Sie rechtzeitig und stellen Ihnen gleichwertige Plätze in der von Ihnen abonnierten Platzgruppe zur Verfügung.

E. Veränderungen des Vorstellungstermins / Verlegung auf einen anderen Wochentag

Ergeben sich zu den bereits veröffentlichten Vorstellungsterminen aus zwingenden Gründen Veränderungen, informieren wir Sie rechtzeitig. Bei Ausfall einer Vorstellung aus betrieblichen Gründen bieten wir Ihnen einen Ersatztermin an. Im Falle höherer Gewalt kann kein Ersatz geleistet werden.

Die künstlerische Struktur unseres Hauses macht es in Ausnahmefällen notwendig, Abonnementvorstellungen auf andere Wochentage zu verlegen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass daraus kein Anspruch auf Rückzahlung des Abonnementbetrages entstehen kann.

F. Werbung neuer Abonnenten

Wenn Sie als Abonnent für uns einen neuen Abonnenten gewinnen, erhalten Sie vom Theater ein kleines Dankeschön.

G. Inkrafttreten

Diese Geschäftsbedingungen treten am 01.08.2022 in Kraft und ersetzen somit die vorherigen Geschäftsbedingungen im Abonnement.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im nachfolgenden Text die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein

A. Geltung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen - Eigenbetrieb des Landkreis Bautzen - („Theater“) und seinen Besuchern. Sie sind insbesondere Bestandteil des Vertrages über den Erwerb von Eintrittskarten. Sie gelten ebenso für Abonnenten, die zusätzlich den Geschäftsbedingungen im Abonnement unterliegen. Sie werden für Abonnenten auch in geänderter Form Vertragsbestandteil, wenn dieser über die Änderungen unterrichtet und ihm der geänderte Text zugänglich gemacht wurde, soweit der Abonnent nicht binnen eines Monats ab Zugänglichmachung der Änderung widerspricht. Sie gelten ebenso für Besucher, die einen zahlenden Besucher begleiten, kostenfreie Veranstaltungen besuchen, an Führungen teilnehmen oder aufgrund sonstiger Berechtigung Zugang zum Theater und/oder den Veranstaltungen dort erhalten. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Besuchers werden nicht Vertragsbestandteil, selbst wenn auf solche verwiesen werden sollte.

B. Kartenverkauf

1. Eintrittspreise

Für den Besuch von Theatervorstellungen ist durch die Besucher ein Nutzungsentgelt zu entrichten. Als Nutzungsentgelt gelten die lt. Satzung des Theaters vom Kreistag bestätigten und öffentlich bekannt gemachten Eintrittspreise (Preisaushänge an Kassen). Alle Preise gelten gleichermaßen für Vorstellungen in deutscher und sorbischer Sprache. Bei sorbischsprachigen Vorstellungen wird regelmäßig Simultanübersetzung angeboten. Informationen hierzu sind aus den Programmmaterialien ersichtlich. Für Gastspiele, Freilichtvorstellungen, Jugendklubabende und weitere Sonderveranstaltungen werden gesonderte Eintrittspreise festgelegt und entsprechend bekanntgemacht. Bei einem Verkauf von Eintrittskarten über Vorverkaufsstellen (betrieben durch Dritte, wie z.B. Sächsische Zeitung) können gesonderte, vertraglich mit der entsprechenden Vorverkaufsstelle vereinbarte Gebühren (wie System- u. Vorverkaufsgebühr) zusätzlich zum Nutzungsentgelt erhoben werden.

2. Ermäßigungen

Ermäßigungen erhalten die gemäß den beschlossenen und öffentlich bekannt gemachten Eintrittspreisübersichten (Preisaushänge an Kassen) benannten anspruchsberechtigten Personengruppen. Zu Premieren gibt es keine Ermäßigungen. Die Berechtigung des Anspruchs ist bei Kauf (an der Kasse) und auf Verlangen auch bei Einlass zur Vorstellung nachzuweisen. Für besondere Personengruppen wie Beschäftigte u. künstlerische Gäste des Theaters, Mitglieder anderer Bühnen, Tourismusverbände usw. gelten gesonderte Regelungen.

3. Vorverkauf / Abendverkauf / Zuschläge

Der Vorverkauf endet am Tag vor der Vorstellung. Bei Kartenkauf am Tag der Vorstellung wird ein Zuschlag erhoben (Abendkassenzuschlag). Weitere Zuschläge werden erhoben bei Premierenvorstellungen, bei Vorstellungen an Weihnachtsfeiertragen, zu Silvester und bei Vorstellungen mit Musik (Musikzuschlag).

4. Kartenkauf (Verkaufsstellen / Internet)

Der Kauf von Eintrittskarten ist an den Theaterkassen, an Vorverkaufsstellen, sowie über Buchung im Internet (Webshop des Theaters) möglich. Telefonische oder schriftliche Anmeldungen von Kartenkäufen (Post, Fax oder Email) erlangen erst Verbindlichkeit i.S. eines Kaufvertrages, wenn die dafür geltenden Voraussetzungen erfüllt sind (siehe Bestimmungen Abschnitt C). Der Kauf von Eintrittskarten für Theatervorstellungen unterliegt nicht den Vorschriften über Fernabsatzverträge.

5. Abonnement

Wir bieten Ihnen Vorstellungen im Freiverkauf und im Abonnement. Als Abonnent erhalten Sie auf die Eintrittspreise Ermäßigungen gemäß vertraglich fixierter Abonnement-Bedingungen.

C. Vorbestellungen / Reservierungen / Kartenkauf / Verfall von Ansprüchen

Zur Abwicklung der Vorbestellung, Reservierung oder des Kaufs von Eintrittskarten ist das Erheben, Verarbeiten und Speichern von personenbezogenen Daten erforderlich. Das Theater beachtet im Umgang mit personenbezogenen Daten die gesetzlichen Vorschriften des Datenschutzes. Bitte beachten Sie hierzu die auf unserer Internetseite veröffentlichte Datenschutz- erklärung.

1. Vorbestellungen

Vorbestellungen für Kartenkäufe sind direkt an der Theaterkasse, an Vorverkaufsstellen oder per Telefon, Fax oder Internet möglich. Vorbestellungen gelten als befristete Reservierung. Vorbestellte Karten bleiben maximal 7 Kalendertage auf den Besteller reserviert. Liegen zwischen Bestelltage und Vorstellungstag weniger als 7 Kalendertage, erfolgt eine Reservierung bis maximal 2 Kalendertage vor dem Vorstellungstag. Danach erlischt die Reservierung, die Karten gehen in den Verkauf zurück. Ausdrücklich zur Abholung an der

Abendkasse reservierte Karten liegen bis 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung bereit. Karten, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wurden, gehen in den Verkauf zurück. Verbindlich zur Abholung an der Abendkasse bestellte Karten, die nicht abgeholt wurden, und auch nicht im Weiterverkauf abgesetzt werden konnten, werden dem Besteller in Rechnung gestellt.

2. Kartenkauf über Telefon, Fax oder Internet

Über Telefon, Post, Fax oder Internet angemeldete Kartenkäufe gelten erst dann als verbindlich geschlossener Kaufvertrag, wenn der Käufer dem Verkäufer die Eingabe der für den Kauf notwendigen Daten (Titel u. Datum der Vorstellung, Platz- u. Preiskategorie, Stückzahl, Name u. Anschrift als Käufer) und Zusendung der Karten und Rechnung verbindlich bestätigt hat und der Verkäufer das Angebot angenommen hat. (Einbuchung der Käuferdeklaration in das Kartenverkaufssystem des Theaters, Ausgabe der Karte).

3. Rückgabe gekaufter Karten, Umtausch, Ersatz und Erstattung Kartenpreis

Bereits erworbene Eintrittskarten können grundsätzlich nur bis spätestens zum Kassenschluss einen Tag vor Vorstellungstermin an der Theaterkasse zurückgegeben werden. Die Rücknahme erfolgt nur gegen Vorlage der Originalkarte und Erhalt eines Gutscheins über den Wert der Eintrittskarten (Wertgutschein). Eine Barauszahlung erfolgt nicht. Rücknahmen am Tag der Vorstellung sind nur im Falle eines sicheren Weiterverkaufs zulässig. Die Beurteilung liegt im Ermessen des Theaters. Bei Kartenverkäufen für Veranstaltungen Dritter (Gastspiele) erfolgt grundsätzlich keine Rücknahme von Karten.

Bei Ausfall einer Vorstellung können die Eintrittskarten gegen Karten für eine andere Vorstellung (sofern verfügbar) oder gegen einen Wertgutschein umgetauscht werden. Sofern dies nicht zumutbar ist, können die Karten gegen Erstattung des Kartenpreises zurückgegeben werden. Gleiches gilt, wenn ein anderes Werk an dem geplanten Vorstellungstermin gespielt wird (Spielplanänderung).

Der vorzeitige Abbruch einer Vorstellung begründet nur dann einen Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises, wenn der Abbruch im ersten Akt

oder bei einaktigen Werken in der ersten Hälfte der Vorstellung erfolgt. Besetzungsänderungen oder veränderte Anfangszeiten begründen keinen Anspruch auf Minderung oder Erstattung des Kartenpreises. Bei Ausfall oder Abbruch einer Vorstellung infolge von Streik oder höherer Gewalt kann kein Ersatz oder eine Erstattung des Kartenpreises gewährt werden.

Ein Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises ist innerhalb von 14 Kalendertagen (Ausschlussfrist) gegen Vorlage der Originalkarten geltend zu machen. Falls Eintrittskarten bei einer externen Vorverkaufsstelle oder einem Ticketportal im Internet erworben wurden, ist der Anspruch auf Erstattung dort geltend zu machen. Über den Kartenpreis hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Versandkosten werden nicht erstattet.

Für in Verlust geratene Eintrittskarten wird vom Theater grundsätzlich kein Ersatz geleistet. Eine Ersatzkarte kann nur dann ausgestellt werden, wenn der Betreffende nachweisen oder glaubhaft machen kann, welche Eintrittskarte er gekauft hatte. Die Originalkarte hat Vorrang vor der Ersatzkarte. Ein Ersatz ist ebenfalls ausgeschlossen für nicht besuchte Vorstellungen, nicht rechtzeitig umgetauschte oder verfallene Eintrittskarten, verspätetes Eintreffen sowie verloren gegangene Gutscheine.

4. Gutscheine

Gutscheine können an der Theaterkasse erworben werden und behalten für längstens drei Jahre ihre Gültigkeit. Nach Ablauf der drei Jahre ist der Anspruch aus dem Gutschein verjährt.

Werden Gutscheine für Veranstaltungen mit einem geringeren Entgelt eingelöst, wird ein neuer Gutschein über den verbleibenden Restbetrag ausgestellt.

D. Veranstaltungsbesuch, Recht auf Einlass, Zuspätkommen

1. pünktlicher Vorstellungsbuchung

Mit dem Kauf einer Eintrittskarte verpflichtet sich der Käufer zum pünktlichen Besuch der Vorstellung. Der pünktliche Besuch der Vorstellung versteht sich als rechtzeitige Einnahme des Platzes vor dem im Spielplan ausgewiesenen Vorstellungsbeginn. Der mit Kauf einer Eintrittskarte erworbene Anspruch auf den Besuch einer Vorstellung gilt bis zum Beginn der Vorstellung. Mit Vorstellungsbeginn nicht eingelöste Eintrittskarten verfallen ohne Ansprüche auf Ersatz. Eingedruckte Hinweise auf Eintrittskarten zum Vorstellungsbuchung sind zu beachten.

2. Einlass, Zuspätkommen

Der Zugang zu den Spielstätten kann nur mit einer gültigen Eintrittskarte gewährt werden. Dies gilt auch für Kinder jeden Alters. Recht auf Einlass besteht bis zu dem im Spielplan ausgewiesenen Vorstellungsbeginn. Ein Einlass für Zuspätkommende nach Vorstellungsbeginn bleibt dem Theater vorbehalten. Ein Anspruch hierauf besteht nicht. Kommt der Besucher zu einer Vorstellung so spät, dass ihm ein Einlass ohne Beeinträchtigung der Vorstellung nicht mehr gewährt werden kann, so geht der Verlust des Besuches der Vorstellung zu seinen Lasten.

E. Service während des Veranstaltungsbesuches

1. Beaufsichtigung Garderobe

Für jeden Theaterbesucher besteht die Möglichkeit der beaufsichtigten Aufbewahrung seiner Garderobe. Für die Garderobenaufbewahrung wird eine Gebühr erhoben.

2. Gastronomische Betreuung

I.d.R. wird eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und während der stückbedingten Pause eine gastronomische Betreuung angeboten. Bei Bedarf erfolgt dies im Foyer auch nach Vorstellungsschluss. Für die Stückpausen ist beim Service-Personal eine Vorbestellung von gastronomischen Waren und eine Reservierung von Tischen im Foyer möglich.

3. Programmhefte

Zu den Repertoire-Vorstellungen werden dem Theaterbesucher i.d.R. zu jeder Vorstellung stückbezogene Programmhefte oder entsprechende Informationsblätter (entgeltlich oder unentgeltlich) angeboten.

4. Simultanübersetzung

Bei sorbischsprachigen Vorstellungen werden dem Theaterbesucher i.d.R. Simultan-Übersetzungen über Kopfhörer angeboten. Die Kopfhörer werden vor der Vorstellung an der Garderobe gegen Nachweis ausgegeben. Sie sind nach Vorstellungsende wieder zurückzugeben. Nicht zurückgegebene Kopfhörer werden dem Besucher in Rechnung gestellt.

5. Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer sind bedarfsgerechte Besucherplätze, Toiletten und ein besonderer Aufzug vorhanden. Bei Besuch von Theatervorstellungen mit Rollstuhl wird um eine vorherige Anmeldung beim Besucherservice des Theaters gebeten.

F. Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit

1. Zutritt

Besuchern des Theaters ist der Zutritt nur zu den als Besucherzonen ausgewiesenen Räumen, Toiletten und Raucherzonen gestattet. Der Aufenthalt in Betriebsräumen, insbesondere in Bühnenbereichen, bühnenbezogenen Stell- und Nebenflächen sowie technischen Einrichtungen, ist nicht erlaubt.

2. Rauchen/offene Flammen/Pyrotechnik

Im gesamten Haus sowie den Open-Air-Spielstätten ist das Rauchen nur in den dafür ausgewiesenen Raucherzonen gestattet. Ansonsten gilt ein striktes Rauchverbot. Dies schließt die Anwendung offener Flammen oder pyrotechnischer Artikel ein.

3. Mitnahme von Getränken und Speisen oder Sachen/Mobiltelefone

Die Mitnahme von Getränken und Speisen sowie Gepäckstücken (Rucksäcke u.ä.) in die Besucherzonen der Spielstätten ist nicht gestattet. Insbesondere bei Veranstaltungen mit Gruppenbesuchen (Kinder- und Jugendgruppen) sind die begleitenden Betreuer gehalten, hierauf zu achten.

Des Weiteren ist das Mitbringen von Tieren, Waffen, pyrotechnischen Erzeugnissen, Glasbehältern, Büchsen u.ä. gefährlichen Gegenständen jeglicher Art generell untersagt. Mitgeführte Mobiltelefone sind vor Vorstellungsbeginn auszuschalten.

Bei Verstößen ist das Personal des Theaters berechtigt und verpflichtet, den oder die Besucher des Saales zu verweisen.

4. Verschmutzungen, Abfälle

Abfälle, Zigarettenreste u.ä. sind ausschließlich in die dafür vorgesehenen vorhandenen Behältnisse zu entsorgen. Werden durch einen Besucher grob fahrlässig oder vorsätzlich Verschmutzungen in den Aufenthaltsbereichen des Besucherverkehrs verursacht, so ist das Theater berechtigt, diese auf Kosten des Verursachers entfernen zu lassen.

5. Zuwiderhandlungen

Für aus Zuwiderhandlungen entstehende Konsequenzen (ggf. Ersatz von Schaden) haftet der Verursacher.

G. Bild-, Video- und Tonaufzeichnungen

Aus Gründen des Urheberrechtes ist es nicht gestattet, während der Veranstaltungen Bild-, Video- und Tonaufzeichnungen anzufertigen. Zuwiderhandlungen sind strafbar und lösen Schadenersatzpflichten aus. Zudem können diese zum Ausschluss vom weiteren Vorstellungsbuch führen. Das Personal des Theaters ist berechtigt, die Herausgabe der Aufzeichnung zu verlangen und diese zu löschen. Bild-, Video- und Tonaufzeichnungen von Aufführungen, die für eine spätere Verwendung im künstlerischen oder im Bildungssektor vorgesehen sind, sind grundsätzlich vorher beim Intendanten zu beantragen. Dieser kann unter gegebenen Voraussetzungen hierfür Sondergenehmigungen erteilen.

H. Anwendbarkeit deutschen Rechts / Gerichtsstand / Salvatorische Klausel

Das Vertragsverhältnis und diese AGB unterliegen ausschließlich dem deutschen Recht.

Die Vertragssprache ist deutsch.

Der Gerichtsstand ist Bautzen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit und Durchführbarkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

I. Inkrafttreten

Diese Geschäftsbedingungen treten am 01.08.2022 in Kraft und ersetzen somit unsere bisherigen AGB.

ABONNEMENT BESTELLEN



	Platzgruppe I		Platzgruppe II		Platzgruppe III	
Premieren - Abonnement	<input type="checkbox"/>	194,00 €	<input type="checkbox"/>	173,00 €	<input type="checkbox"/>	142,00 €
Donnerstag - Abonnement	<input type="checkbox"/>	164,00 €	<input type="checkbox"/>	140,00 €	<input type="checkbox"/>	118,00 €
	<input type="checkbox"/>	130,00 €	<input type="checkbox"/>	114,00 €	<input type="checkbox"/>	95,00 €
Freitag 1- Abonnement	<input type="checkbox"/>	180,00 €	<input type="checkbox"/>	156,00 €	<input type="checkbox"/>	129,00 €
	<input type="checkbox"/>	129,00 €	<input type="checkbox"/>	113,00 €	<input type="checkbox"/>	94,00 €
Freitag 2 - Abonnement	<input type="checkbox"/>	181,00 €	<input type="checkbox"/>	157,00 €	<input type="checkbox"/>	130,00 €
	<input type="checkbox"/>	130,00 €	<input type="checkbox"/>	114,00 €	<input type="checkbox"/>	95,00 €
Samstag 1 - Abonnement	<input type="checkbox"/>	193,00 €	<input type="checkbox"/>	166,00 €	<input type="checkbox"/>	139,00 €
	<input type="checkbox"/>	130,00 €	<input type="checkbox"/>	114,00 €	<input type="checkbox"/>	95,00 €
Samstag 2 - Abonnement	<input type="checkbox"/>	192,00 €	<input type="checkbox"/>	165,00 €	<input type="checkbox"/>	138,00 €
	<input type="checkbox"/>	129,00 €	<input type="checkbox"/>	113,00 €	<input type="checkbox"/>	94,00 €
Samstag 3 - Abonnement	<input type="checkbox"/>	191,00 €	<input type="checkbox"/>	164,00 €	<input type="checkbox"/>	137,00 €
	<input type="checkbox"/>	128,00 €	<input type="checkbox"/>	112,00 €	<input type="checkbox"/>	93,00 €
Sonntag 1 - Abonnement	<input type="checkbox"/>	129,00 €	<input type="checkbox"/>	113,00 €	<input type="checkbox"/>	94,00 €
	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Sonntag 2 - Abonnement	<input type="checkbox"/>	163,00 €	<input type="checkbox"/>	139,00 €	<input type="checkbox"/>	117,00 €
	<input type="checkbox"/>	129,00 €	<input type="checkbox"/>	113,00 €	<input type="checkbox"/>	94,00 €
Konzert - Abonnement	<input type="checkbox"/>	184,00 €	<input type="checkbox"/>	152,00 €		
	<input type="checkbox"/>	120,00 €	<input type="checkbox"/>	96,00 €		
Schnupper-Abo- Freitag 2	<input type="checkbox"/>	87,00 €	<input type="checkbox"/>	78,00 €	<input type="checkbox"/>	69,00 €
	<input type="checkbox"/>	64,00 €	<input type="checkbox"/>	58,00 €	<input type="checkbox"/>	52,00 €
Schnupper-Abo- Samstag 3	<input type="checkbox"/>	95,00 €	<input type="checkbox"/>	83,00 €	<input type="checkbox"/>	71,00 €
	<input type="checkbox"/>	66,00 €	<input type="checkbox"/>	58,00 €	<input type="checkbox"/>	50,00 €

 Vollpreis

 ermäßigt

Bitte kreuzen Sie Ihr gewünschtes Abonnement an. Diese Bestellung ist verbindlich. Bei Fragen zu den verschiedenen Abonnements wenden Sie sich bitte an die Abonnentenbetreuung oder die Theaterkasse. Vielen Dank.

Absender (Anschrift und Telefonnummer):

Ihre Bankverbindung (für Lastschriftinzug des Abobetrages)

Bitte geben Sie diesen Bestellschein an der Theaterkasse ab, faxen ihn zum Besucherservice (03591/584-278) oder schicken ihn per Post an: Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen, Seminarstraße 12, 02625 Bautzen

UNSER SERVICE



Gern beraten wir Sie persönlich, um das Abonnement entsprechend Ihren Wünschen und Möglichkeiten zu gestalten. Das gilt selbstverständlich auch für bestehende Abo-Verträge.



Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen

Angela Hillmann
Abonentenbetreuerin

Telefon: 03591/584-273
a.hillmann@theater-bautzen.de

KASSENÖFFNUNGSZEITEN



Theaterkasse an der Seminarstraße:
Dienstag - Freitag, 11.00 - 18.00 Uhr

Abendkasse sowie Familienvorstellungen Burgtheater, großes Haus:
60 Minuten vor Beginn der Vorstellungen

Theaterkasse Tel.: 03591/584-225
E-Mail: vorbestellung@theater-bautzen.de
Besucherservice Tel.: 03591/584-270, Fax: 03591/584-278
E-Mail: besucherservice@theater-bautzen.de

Programmansage rund um die Uhr Tel.: 03591/584-281

Postanschrift: Deutsch-Sorbisches Volkstheater
Besucherservice
Postfach 1447 02604 Bautzen

Internet: www.theater-bautzen.de

Herausgeber: Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen/Němsko-Serbske ludowe dźiwadło Budyšin Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 03591/584-0, Telefax: 03591/584-200

Intendant: Lutz Hillmann

Redaktion: Gabriele Suschke (Redaktionsleiter), Dramaturgie, Besucherservice
Gestaltung: Bernd Löchelt Fotos: Miroslaw Nowotny, Gabriele Suschke, Wolfgang Wittchen,
PR Anzeigen: BVMW Oberlausitz Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH
Redaktionsschluss: 28.06.2024 Spielzeit: 2024/25

**THEATER
DŽIWADŁO**



Das Deutsch-Sorbische Volkstheater ist ein kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen und wird anteilig aus Mitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien, der Stiftung für das sorbische Volk und die Stadt Bautzen gefördert. Die Stiftung erhält jährlich Zuwendungen aus Steuermitteln auf der Grundlage der beschlossenen Haushalte des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages.



Němsko-Serbske ludowe dźiwadło Budyšin je samostatny zawod wokřesa Budyšin, kiž so podźelnje ze srědkow Kulturneho ruma Hornja Lužica-Delnja Šleska. Założby za serbski lud a města Budyšin spěchuje. Założba dostawa lětnje přiražki z dawkowych srědkow na zakładze hospodarskich planow, wobzamknjenych wot Němskeho zwjazkowego sejma. Krajneho sejma Braniborskeje a Sakskeho krajneho sejma.

Nimsko-Serbske ludowe dźiwadło jo samostatny komunalny zawod wokřesa Budyšin, kótaryž se póželnje financerujo ze srědkow Kulturnego ruma Górna Lužyca/Dolna Šleska, města Budyšin a Założby za serbski lud, kótaraž dostawa lětnje pódperu z dankowych srědkow na zakładze góspodarskich planow, wobzamknjenych wót wótpóslańcow Nimskega zwězkowego sejma, Krajneho sejma Bramborskeje a Sakskego krajneho sejma.

Mietwagen- &
Kleinbusunternehmen



Geführte themenbezogene Reisen · Individuell



- ... Kleine Gruppen
- ... Individuelle Führungen
- ... Sehenswürdigkeiten
- ... Kultur & Geschichte

☎ **03591 - 277 377**

● **www.sieber-tours.de**

Sieber-Tours · Fabrikstr. 1 · 02692 Doberschau · sieber-tours@t-online.de

Physiotherapie Dornick



Bauerngasse 1
02625 Bautzen Telefon 0 35 91. 5308 14
physiotherapie.dornick@gmail.com
www.physiotherapie-dornick.de

alle Kassen

**SETZEN SIE
IHR UNTERNEHMEN IN SZENE!**

BERATUNG CORPORATE DESIGN GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
TEXTE KAMPAGNE LOGO KOMMUNIKATION FOTOS NAMING
KONZEPT BROSCHÜREN WEBSEITEN FOLDER MESSESTÄNDE

Goschwitzstraße 27a
02625 Bautzen
www.agentur-kirschgruen.de

kirschgrün
Idee, Konzept, Design

WERBUNG MIT HERZ UND VERSTAND

„Die ganze Welt ist Bühne.“

Mit freundlicher Unterstützung der Hauptsponsoren



Nähe ist einfach.

Weil man die Sparkasse
von zu Hause, mobil und
in der Filiale erreicht.

ksk-bautzen.de

Wenn's um Geld geht

 **Kreissparkasse
Bautzen**



**Genossenschaftlich heißt,
gemeinsam mehr erreichen.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Als Mitglied ist mehr für Sie drin! Profitieren Sie von unseren exklusiven Vorteilen für Mitglieder. Informieren Sie sich jetzt hier: www.vbddbz.de/mitglied

**Volksbank
Dresden-Bautzen eG**

